



Sponsoring bei Fahrbibliotheken

Die Sparkasse Oder-Spree unterstützt unsere Fahrbibliothek schon seit 1994. Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges ist sehr kostenintensiv (unsere neue geplante Fahrbibliothek liegt aktuell bei 450 000€). Von daher ist bei der Gestaltung der Karosserie häufig kein Geld mehr da. Unser Fahrzeug ist eigentlich komplett weiß ohne Aufdruck. Die Sparkasse Oder-Spree finanziert unser Aussehen. 1994 hat sie unseren ersten Aufdruck bezahlt. Damals haben Sie 50000 DM gesponsert.



Abb. 1: Fahrbibliothek Landkreis Oder-Spree 2012 (Quelle: Eigene Unterlagen)

Im Laufe der Jahre rostete unsere Karosserie zu sehr und musste generalüberholt werden, damit wir überhaupt weiter fahren konnten. Da dies außerplanmäßig geschah, war natürlich kein Cent mehr da um die Fahrbibliothek lackieren zu lassen. Ich erstellte eine „Werbemappe“ für die Sparkasse in der aufgeführt wurde, welche Reichweite die Werbung auf der Fahrbibliothek hat und warum sie unbedingt neu lackiert werden muss. 2014 gaben sie uns kurz vor unsrem Jubiläum das Geld für Lackierung und Beschilderung. Das ist auch der Grund, warum wir Rot sind und nicht Grün wie der Landkreis. Die Sparkasse hat bezahlt und durfte die Farbe auswählen.



Abb. 2: Fahrbibliothek Landkreis Oder-Spree 2016 (Quelle: www.alm.l-os.de)

Um wie viel es sich handelte, habe ich leider nicht in Erfahrung bringen können. Die Rechnung der Werkstatt, ging direkt an die Sparkasse. Da dies um einiges mehr war als 1994, boten wir zusätzlich unsere Rückseite als Werbeträger an. Aktuell haben



wir Werbung für ein Sparbuch ~~dran~~. „Nehmen Sie sich mal wieder ein gutes Buch zur Hand“ und weiter unten „Das Sparbuch der Sparkasse“. Ich mag die Werbung sehr, weil sie so gut zur Bibliothek passt.



Diese Form des Sponsorings ist bei vielen Fahrbibliotheken zu beobachten. Aufgrund der ~~Großen~~ Fläche und Reichweite, findet sich schnell ein Sponsor. ~~Hier~~ als weiteres Beispiel für die Zusammenarbeit von Fahrbibliothek und Sparkasse ist die Bibliothek in Elbe-Elster. Auch hier ist die Werbung des KNAX-Klub nicht zu übersehen.



Abb. 3: Fahrbibliothek Elbe-Elster (Quelle: <https://www.lkee.de/Leben-Kultur/Kultur/Kreismedienzentrum/Kreisfahrbibliothek>)



Abb. 4: Fahrbibliothek Uelzen (Quelle: <http://www.fahrbibliothek.de/2014/09/24/bcherbus-uelzen-wie-phnix-aus-der-asche/>)

Der Aufdruck der Fahrbibliothek Uelzen wurde vom örtlichen Autohaus gesponsert. Bei der  Fahrbibliothek lohnt sich die plakative Folie doppelt. Da sie einen normalen Linienbus genommen und umgebaut haben, kommt zu viel Sonne durch die ~~heißen~~ Fenster. Die Folie verdunkelt die Scheiben.

Laut [fahrbibliotheken.de](http://www.fahrbibliothek.de/2014/09/24/bcherbus-uelzen-wie-phnix-aus-der-asche/) (<http://www.fahrbibliothek.de/2014/09/24/bcherbus-uelzen-wie-phnix-aus-der-asche/>) wurde die Neubeschaffung des Fahrzeuges zudem noch



vom RBB gesponsert. ~~Ich muss sagen,~~ der Zusammenhang ist mir nicht ganz bewusst, da Uelzen eine Stadt in Niedersachsen ist.

Von der Fahrbibliothek in Halle, weiß ich ebenfalls, dass ihr Sponsor die Sparkasse ist. Sie haben die Werbung für die Sparkasse aber nicht an ihrem Fahrzeug, sondern auf der Rückseite des Benutzerausweises.

Wie ich bereits schrieb, werden wir im kommenden Jahr eine neue Fahrbibliothek bekommen. Auch diesmal wollen wir die Sparkasse wieder mit ins Boot holen. Diesmal aber auf andere Weise. Mir schwebt bisher die Finanzierung der Benutzerausweise vor. Ich lass mich durch dieses Modul aber auch gern auf andere Ideen bringen.

Nicht nur bei Fahrbibliotheken ist eine Kooperation in Form von Sponsoring zu beobachten. Generell im Bibliothekswesen taucht die Sparkasse häufig als Sponsor auf. Ich hatte dazu mal ein Schriftstück. Ich glaube es hieß „Stärkung der Zusammenarbeit von Sparkassen und Volksbüchereien“. Kennt das eventuell einer? Ich habe schon danach recherchiert, aber bin leider nicht fündig geworden. Nächste Woche wollte ich, wenn alles klappt bei mir auf Arbeit vorbei. Da schau ich mal ob ich es in einem Ordner finde. Falls ja, dann reiche ich das natürlich nach. In diesem Schreiben war beschrieben warum die beiden Einrichtungen eine gute Kombination sind. Obwohl es schon Uralt war, waren viele Argumente noch heute zu gebrauchen.

